

### Kleine Geschäftsnachrichten.

**Bern.** Inhaber der neuen Firma M. Grünstein ist Herr Moses David Grünstein, Fabrikation und Exportation von Uhren, Gutenbergstrasse 31.

**Genf.** Die Firma Vacheron & Constantin, S. A., in Genf, eine der ältesten und angesehensten Vertreterinnen der Uhrenindustrie der französischen Schweiz, hat ihr Betriebskapital auf 600 000 Fr. (1200 Aktien zu 500 Fr.) erhöht, infolge der bedeutenden Ausdehnung ihres Geschäftskreises.

**Leipzig.** Ludwig Hupfeld, A.-G., in Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig. Die ordentliche Generalversammlung genehmigte debattenlos und einstimmig den Geschäftsbericht nebst Abschluss, sowie den Gewinnverteilungsplan. Hiernach sollen von dem 697 530 Mk. betragenden Reingewinn 12 Prozent Dividende ausgeschüttet werden. Nach der Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane vollzog die Versammlung die Neuwahl des Herrn Konsul Dr. Berger, Leipzig, in den Aufsichtsrat, und zwar an Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Kommerzienrats Paul M. Berger. Hierauf trat die Generalversammlung in die Beschlussfassung über den Antrag der Verwaltung ein, die Aktien der Gesellschaft an der Berliner Börse einzuführen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat hätten sich dieser Anregung angeschlossen, vorausgesetzt der Zustimmung der Generalversammlung. Daraufhin wurde die Einführung der Aktien einstimmig gutgeheissen. Nach Mitteilung der Verwaltung ist das Unternehmen flott beschäftigt, so dass wiederum ein günstiges Ergebnis in Aussicht gestellt werden kann.

**Villingen.** Uhrenfabrik Villingen i. B., A.-G. in Villingen. Die Gesellschaft schlägt zwecks Reorganisation die Zusammenlegung des Aktienkapitals (derzeit 559 000 Mk.) und die Ausgabe von Vorzugsaktien vor: (Ende Juni 1910 wurde eine Unterbilanz von 42 751 Mk. ausgewiesen.)

### Geschäftseröffnungen.

**Bremerhaven.** Rudolf Staben eröffnete Sielstrasse 34, Eckhaus Bgm. Smidtstrasse 100, ein Goldwaren- und Uhrengeschäft.

**Koblenz.** A. Göbel eröffnete in der Löhrstrasse eine Filiale seines Uhren-, Gold- und optischen Warengeschäfts in Ems.

**Soest.** Carl Knop eröffnete Brüderstrasse 57 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

**Tauberbischofsheim.** Fritz Hörmann eröffnete Hauptstrasse ein Uhren- und optisches Warengeschäft.

### Geschäftsveränderungen.

**Dresden.** Offene Handelsgesellschaft C. Robold, Uhrmacherfirma, Gr. Zwingerstrasse 5. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die bisherigen Gesellschafter, Kaufleute Herren Max Paul und Ernst Oswald Robold, sind ausgeschieden. Der Privatmann Cyprian Robold hat das Handelsgeschäft und die Firma erworben. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten der bisherigen Gesellschaft und deren Gesellschafter.

**Duisburg.** Jos. Uphoff hält Ausverkauf in Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Alfenide und Optik, Königstrasse 80.

**Fraustadt (Posen).** A. Peukert vergrösserte sein Geschäft bedeutend und verlegte es nach Breitestrasse 12/14.

**Hanau (Hess.-Nass.).** Gebrüder Rabe, Uhrmacherfirma. Der bisherige Inhaber, Uhrmacher Herr Heinrich Rabe, ist gestorben. Das Handelsgeschäft ist übergegangen auf die Ehefrau des Kaufmanns Herrn Louis Coquot, Maria, geb. Rabe, und die Ehefrau des Uhrmachers Herrn Balthasar Sauer, Luise, geb. Rabe, welche es unter der genannten Firma als offene Handelsgesellschaft fortführen. Die Gesellschaft hat am 1. April 1911 begonnen. Dem Kaufmann Herrn Louis Coquot und dem Uhrmacher Herrn Balthasar Sauer ist erneut Prokura erteilt.

**Waldheim i. Sa.** Wilhelm Pfaffenroth hat das Uhren-, Goldwaren- und optische Geschäft der Witwe A. Köhler hier, Schlossstrasse 16, käuflich erworben.

**Personalien:** Wörth a. D. Uhrmachermeister Joseph Rieger wurde zum Magistratsrat gewählt. — Tarnowitz. Uhrmacher Kolonko wurde zum Stadtverordneten gewählt.

**Gestorben:** Herr Uhrmachermeister Carl Winkler in Neisse, Schles., im Alter von 46 Jahren.

**Silberkurs.** <sup>800/1000</sup> Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 67 Mk. oder per g 6,7 Pfg.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 70 Mk. per kg, 7,0 Pfg. per g.

### Konkursnachrichten.

**Gnesen.** Uhrmacher Gottfried Krüger, Inhaber der Firma C. Krüger, Pfarrstrasse 8. Anmeldefrist bis zum 10. Januar, Prüfungstermin am 18. Januar. Verwalter Kaufmann Albert Maas, daselbst.

**Zwickau, Sachsen.** Uhrmacher Walter Herrmann, zurzeit in Wald bei Solingen, Inhaber der Firma Paul Steinert Nachf. in Zwickau. Anmeldefrist bis zum 13. Januar, Prüfungstermin am 29. Januar. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Florentin Kaestner, daselbst.

### Briefkasten und Rechtsauskünfte.

**H. L. in G.** Zurücknahme einer Strafanzeige. Sie haben in der ersten Empörung gegen Ihren Gehilfen, der bei Ihnen ausgelernt hat, Strafanzeige erstattet, da er sich, wie Sie festgestellt haben, schon seit einiger Zeit kleinerer Diebstähle und Unterschlagungen schuldig gemacht hat. Nachdem Ihnen der Vater des jungen Mannes allen Schaden vergütet und Sie inständigst gebeten hat, die Sache nicht weiter zu verfolgen, möchten Sie Ihre Strafanzeige gern zurücknehmen, mussten aber bemerken, dass das nicht

geht. Zu den Vergehen, bei denen eine Zurücknahme zulässig ist, gehört Diebstahl nicht, auch nicht Unterschlagung. Das Schicksal nimmt in dieser Beziehung nunmehr seinen Lauf, und Sie können nichts weiter tun, als den jungen Mann in der Verhandlung nicht mehr als nötig zu belasten. Angehörige, Vormünder und Erzieher können, wenn sie die Betroffenen sind, den Antrag zurückziehen. Versuchen Sie es, wenn Sie irgendwie weitläufig mit dem Schuldigen verwandt sind, mit diesem Argument. Vormund sind Sie nicht, und als „Erzieher“ im Sinne des Gesetzes werden Sie als Lehrherr kaum gelten können, zudem der Uebeltäter nicht mehr Lehrling ist, wenn Sie auch für mehrere Jahre seine Erziehung fast allein in der Hand hatten.

**M. H. in B.** Verfehlte Ladenänderung. Sie haben Ihr Ladeninneres im Herbst neu einrichten lassen, und nun es fertig ist, gefällt es Ihnen nicht, weil es Ihnen den Laden zu düster macht. Da lässt sich schwer raten; denn ebenso wie Sie doch wahrscheinlich die Einrichtung vorher überlegt haben, so könnte es ein Missgriff sein, wenn Sie befolgen, was wir Ihnen als Abhilfe empfehlen würden. Wenn Ihr Laden wenig Licht hatte, wäre es wohl besser gewesen, die Wände, Schränke, Stellagen usw. so hell als möglich zu halten, wenn nicht überhaupt weiss. Ausserdem würden wir Ihnen die Anbringung von viel Licht empfehlen, wenn Sie nicht noch ausserdem dem Tageslicht durch Prismen oder sonstige Einrichtungen mehr Eingang in Ihren Laden verschaffen können. Ebenso werden Sie gut tun, die Ladentische mit Glasfronten zu versehen; Sie gewinnen dadurch zweierlei, einmal wird der Ladentisch zum Schaukasten, den Sie fein dekorieren und beleuchten können, und dann fällt die grosse, dunkle Fläche fort. Auch den Fussboden können Sie hellgrau streichen oder belegen lassen. Beschädigung der hellen Ladentische durch die Füsse der Kunden lassen sich durch Anbringen einer starken Glasleiste in der Höhe der Füsse verhindern.

**R. W. in H.** Offenbarungseid. Sie haben einen Ihrer Kunden fruchtlos pfänden und ihn schliesslich den Offenbarungseid leisten lassen. Sie wissen bestimmt, dass er verschiedene Gegenstände seines Besitzes nicht angeführt hat, die zwar nur unerheblichen Wert haben, so dass sie Ihnen auch keinen Vorteil brächten, aber doch vielleicht eine Handhabe bieten könnten, einen Druck auf den Mann auszuüben. Allerdings muss der Mann auch Gegenstände unerheblichen Wertes, die seinen Besitz bilden, angeben, und er hätte sich strafbar gemacht, wenn er nicht etwa nachweist, dass er nichts davon habe wissen können. Wir möchten Ihnen aber doch raten, mit dem Ausüben eines Druckes alle Vorsicht walten zu lassen; denn zu leicht kann der Spiess umgedreht und eine Erpressung daraus konstruiert werden. Da es sich um Gegenstände unerheblichen Wertes handelt, ist es doch klar, dass der Mann nicht die Absicht hatte, irgend welche wertvollen Teile seines Besitzes zu verheimlichen, um Sie dadurch zu benachteiligen. Vielleicht gibt er sich Mühe, Sie zu befriedigen, wenn Sie ihm nur andeuten, dass Sie von seinem „Versehen“ wissen, ohne eine Forderung daran zu knüpfen.

### Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

#### Fragen.

Frage 1967. Welche Firma liefert Kontrollstempel mit Uhrwerk?

F. in T.

Frage 1969. Wer fabriziert Uhren, die jede  $\frac{1}{4}$  Minute ein Zahnrad um einige Millimeter drehen?

Frage 1970. Welche Fabrik baut Automaten für die Abgabe von Briefmarken?

C. P. in Brooklyn.

Frage 1972. Wer ist Lieferant der Taschenuhren mit der Marke SJG in einer Schnalle?

L. J. in B.

Frage 1973. Wer liefert billigst Kataloge und Reklamedrucksachen in Deutsch und Polnisch?

M. Sch. in K.

Frage 1978. Gibt es ein Buch, in dem die Reparatur der Aneorid-Barometer beschrieben ist; es kommt nur ein in den letzten Jahren erschienenenes Buch in Frage.

J. G. Sch. in C. R.

Frage 1980. Wo erhalte ich Tafelbestecke mit Ebenholz- und Nickelheften?

H. D. in O.

Frage 1983. Wer liefert echt schwedische Filigranbroschen in Gold?

E. K. in E.

Frage 1984. Wer liefert besonders haltbare, stabile Thermometer für den Gebrauch einer Wurstfabrik? Es soll ähnlich wie ein Badethermometer sein, nur kräftiger.

E. J. in R.

Frage 1986. Wo erhalte ich Tischuhren mit elektrischem Selbstaufzug und grosser, langsam schwingender, vertikal gestellter Unruh? Der Durchmesser der Unruh beträgt 10 cm.

A. L. in F.

Frage 1987. Wie entfernt man Rost und Grünspan einfach und schnell von Taschenuhrwerken?

P. in J.

#### Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 1976. Alabastergehäuse repariert die Firma G. Schöne-mann, Alabasterwarenfabrik in Waltershausen i. Thür. S. in Bl.